



Mitgliederversammlung des KYCD



Im winterlichen Hamburg fand die KYCD-Mitgliederversammlung 2010 statt

Heße und Bernhard Gierds vom KYCD) folgte eine angeregte Diskussion mit den Gästen, die deutlich machte, welchen hohen Stellenwert das Thema bei den Skippern und Skipperinnen hat. Die Sicherheit auf dem Wasser (Information, Beratung, Schulung) wird auch weiterhin deutlich im Fokus des KYCD stehen. Alle Detailinformationen zur Mitgliederversammlung veröffentlicht der KYCD in seinem nächsten Mitgliedsheft (erscheint Ende Mai 2010).

Aktualisierte Broschüren

Wetter- und Warnfunk 2010

Das achtseitige Standardwerk des BSH mit den Angaben, zu welchen Sendezeiten und auf welchen Frequenzen die Rundfunksender oder Küstenfunkstationen in Nord- und Ostsee die Sturmwarnungen, Seewetterberichte oder weitere Wetterinformationen veröffentlichen, steht jetzt in seiner aktualisierten Ausgabe 2010 zur Verfügung (Info im Internet: www.bsh.de).

Sturmwarnungen und Seewetterberichte

Die bei Skippern und Skipperinnen seit vielen Jahren sehr beliebte Informationsschrift des Deutschen Wetterdienstes (DWD) mit der Übersicht über Funk- und Radio-Sendezeiten und -Frequenzen für Sturmwarnungen und Seewetterberichte (Nord- und Ostsee, Biscaya, Mittelmeer, Binnengewässer), einschließlich der Info über Telefon, Faxabruf und Internetdienste steht jetzt in aktualisierter Form zum kostenlosen Download im Internet zur Verfügung (Info: www.dwd.de). Der KYCD hat auf seiner Website (www.kycd.de) in der Rubrik „Downloads“ die entsprechenden Links zum BSH und DWD geschaltet.



Jachtfunkdienst des BSH erschienen

Der Jachtfunkdienst ist für Fahrzeuge bestimmt, die nicht den Ausrüstungsvorschriften des SOLAS-Übereinkommens unterliegen, aber mit einer Funkanlage, einem Funkempfangsgerät, Navtex oder GPS ausgerüstet sind. Er gilt für die Nord- und Ostsee sowie den Englischen Kanal und beinhaltet Angaben und Informationen zu Wetter- und Warndiensten, Such- und Rettungsdiensten, Telekommunikationsdiensten, Funkortungsdiensten sowie Revierdiensten und die für die Kommunikation nötigen Verbindungswege. Erhältlich ist der Jachtfunkdienst 2010 (BSH-Bestellnummer 2155) zum Preis von 16 Euro über die BSH Vertriebsstellen, den Buchhandel oder die Sportboot-Ausrüster (Info: www.bsh.de).



Zufahrt Darßer Ort wieder frei



Auch nach der Ausbaggerung bleibt Darßer Ort ein Nothafen

Das viele Monate andauernde Gerangel um den Nothafen Darßer Ort hat ein vorläufiges, positives Ende gefunden – das Land Mecklenburg-Vorpommern, Umweltverbände und Interessengruppen vor Ort hatten lange um eine Lösung gestritten.

Letztendlich rückten doch die Baggerschiffe an, um die versandete Zufahrt zum Nothafen Darßer Ort als wichtigen Standort des Rettungskreuzers *Theo Fischer* wieder frei zu machen. Die Baggerarbeiten verzögerten sich jedoch durch den harten Winter und weitere gerichtliche Schritte durch die Gegner des Hafens. Jetzt konnte Vollzug gemeldet werden: Die Zufahrt ist wieder frei, und der Seenotrettungskreuzer liegt wieder im Nothafen Darßer Ort.

Für die Sicherheit im Seegebiet eine sehr wichtige Voraussetzung, denn während der Hafen gesperrt war, gab es einige Seenotfälle, bei denen die Anfahrt des DGzRS-Schiffes aus Barhöft deutlich zu lange gedauert hat. Unter anderem führte der Tod eines Skippers durch Herzversagen zu der Diskussion, ob er hätte gerettet werden können, wenn die DGzRS schneller vor Ort gewesen wäre.

Dass die Zufahrt jetzt wieder frei ist, heißt nicht, dass der Hafen von Jedermann angelaufen werden darf. Der Verkehrsminister Mecklenburg-Vorpommerns, Volker Schlotmann, betont: „... er dient der Seenotrettung. Segler dürfen ihn nicht als Etappenhafen nutzen, sondern nur in Notfällen anlaufen“.

Wie lange die Ausbaggerung hält und ob oder wann der schon lange diskutierte Ersatzhafen für den Darßer Ort (zum Beispiel in Prerow) realisiert wird, steht „in den Sternen“. Es wäre wünschenswert, wenn es zu einer langfristig einvernehmlichen Lösung aller in die zurückliegenden Streitigkeiten Verwickelten käme. Denn den Freizeitskippern ist es nur schwer vermittelbar, dass jedes Jahr viele Tausende Touristen durch das Naturschutzgebiet laufen dürfen, durch die wenigen Yachten, die den Darßer Ort anlaufen (wollen), aber der „Untergang“ des Naturschutzgebietes droht.

Fotos: Uwe Röttgering (1)



Anmeldung zur Mitgliedschaft

Name: _____
Vorname: _____ Geb.-Datum: _____
Straße: _____ PLZ, Ort: _____
Telefon: _____ Fax: _____
Mobil: _____ E-Mail: _____

- € 28,00 Jahresbeitrag
Für Mitglieder eines Segel- oder Motoryachtvereins
Ich bin Mitglied im: _____
(bitte Vereinsnamen angeben)
- € 38,00 Jahresbeitrag
Für Mitglieder, die keinem Segel- oder Motoryachtverein angehören
- Hiermit beauftrage ich den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. bis auf Widerruf, den Mitgliedsbeitrag vom nachstehenden Konto abzubuchen.

Name des Kontoinhabers: _____
Name der Bank: _____
BLZ: _____ Konto-Nr.: _____
Ort, Datum _____ Unterschrift _____

- Mein Fahrtgebiet:**
 Binnen Ostsee Nordsee Mittelmeer Hochsee
 Ich bin Mitsegler Ich bin Charterer

- Ich besitze eine(n):**
 Jolle Segelyacht Trimaran Katamaran
 Motorsegler Motorboot keine Yacht

Bootsdaten:
Schiffsname: _____ Schiffstyp: _____
Heimathafen: _____ Registriernummer: _____
Rufzeichen: _____ Segel-Nr.: _____
Länge: _____ Breite: _____
Tiefgang: _____ Motor: _____
Farbe Rumpf: _____ Farbe Aufbau: _____

Bitte einsenden an: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.
Neumühlen 21 · 22763 Hamburg